

VERANSTALTUNGSDATEN

Mittwoch, 08.05.19 – 19:00 Uhr
Städtische Galerie Karlsruhe
Lorenzstraße 27, 76135 Karlsruhe
(EG, barrierefreier Zugang)

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Hauptbahnhof mit Straßenbahnlinie 2 oder Buslinie 55 (Haltestelle ZKM), aus der Innenstadt vom Kronenplatz mit Straßenbahnlinie 5 (Haltestelle Lessingstraße) oder vom Europaplatz mit Straßenbahnlinie 2 (Haltestelle ZKM).

EUROPE DIRECT INFORMATIONSZENTRUM

Europe Direct Karlsruhe ist eines von über 400 Informationszentren der Europäischen Kommission. Es steht allen Bürgerinnen und Bürgern als lokale Anlaufstelle für Fragen zu Europa zur Verfügung.

Wir bieten ein umfangreiches, mehrsprachiges Medienangebot und regelmäßige Europa-Veranstaltungen. Kompetente Ansprechpartner beraten Sie zu allen europäischen Themen und individuellen Fragen. Gefördert durch die Europäische Kommission ist unser Service kostenfrei.



im Regierungspräsidium Karlsruhe | Referat 27
Markgrafenstraße 46 | 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 926 7404
Mail: europa@rpk.bwl.de
www.europedirect-karlsruhe.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 8:30 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung

 Folgen Sie uns auch auf Facebook



VOM RHEIN NACH EUROPA

Künstler als europäische Vermittler

Vortrag

im Rahmen der Ausstellung *Paris! Paris!*
Karlsruher Künstler an der Seine 1850-1930
in der Städtischen Galerie Karlsruhe



08.05.19
19:00 Uhr

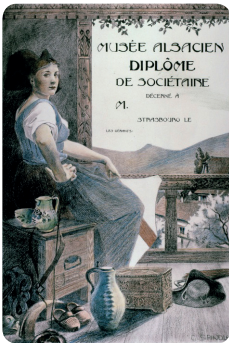
VORTRAG

Vom Rhein nach Europa

Kunst hat sich zu allen Zeiten länderübergreifend entwickelt. Im Lichte der Entwicklung seit dem 19. Jahrhundert erscheinen Künstler als Vermittler des europäischen Kulturraums. In unserer Region des Oberrheins war der Kunstaustausch zwischen Frankreich und Deutschland intensiv, ungeachtet nationaler Grenzverschiebungen. So wie Karlsruher Künstler nach Paris gingen, kam es auch zu einem Kunsttransfer in die umgekehrte Richtung, nämlich wenn Elsässer Künstler an die hiesige Akademie kamen. Diese waren von allen jedoch die kosmopolitischsten, so etwa die Akademie-Absolventen Henri Beeke und Lucien Blumer, aber auch Künstler, deren Schaffen eng mit der oberrheinischen Kunstszene verknüpft waren, wie Charles Spindler oder Gustave Stoskopf.

Künstler als europäische Vermittler

Am Beispiel der elsässischen Künstler beleuchtet Prof. Dr. Alexandre Kostka die regionalen Besonderheiten europäischer Kulturbeziehungen und erweitert die Perspektive der Ausstellung *Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850-1930*. Anlässlich des Endes des Zweiten Weltkriegs, dessen in Frankreich mit einem Feiertag gedacht wird, und am Vorabend des Europatages soll damit auch der Blick auf das geworfen werden, was uns in Europa verbindet.



Diplôme de sociétaire von Charles Spindler (1902), Musées de Strasbourg

PROGRAMMABLAUF

19:00 UHR **BEGRÜSSUNG DURCH SABINE GAUDIN**
Leiterin Europe Direct Karlsruhe

ANSCHL. **VORTRAG VON PROF. DR. ALEXANDRE KOSTKA**
Ein Laboratorium für Europa –
Die oberrheinische Kunstszene um 1900
aus der Sicht Straßburger Künstler

20:00 UHR **AUSKLANG**
bei einem Stehempfang

Der Vortrag findet im Rahmen der Ausstellung *Paris, Paris! Karlsruher Künstler an der Seine 1850-1930* statt, die in der Städtischen Galerie Karlsruhe vom 23.2. bis 2.6.2019 zu sehen ist.

REFERENT



Alexandre Kostka

Professor für Europäische Kulturgeschichte an der Universität Straßburg | *Director of Studies* des Erasmus Mundus Master Programms *Euroculture* | Forschungsinteressen: Formen des künstlerischen Austausches in Europa, Ausstellungen als Inszenierungen nationaler Identität

EINTRITT FREI

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.